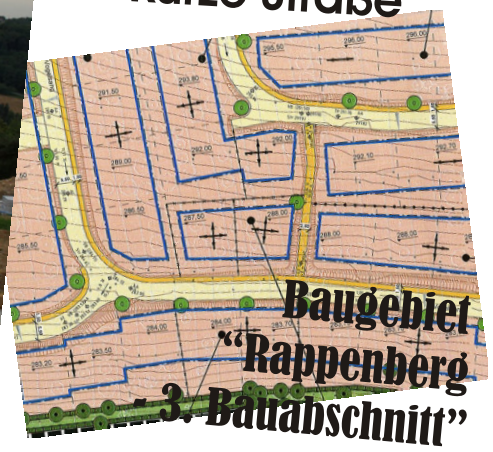
Gemeinde Kirchberg an der Murr

Jahresrückblick 2010

Altes Pfarrhaus in der Ortsmitte

Lehrerwohnhaus Kurze Straße



2010

Die großen und kleinen Ereignisse des vergangenen Jahres

Januar:
Das neue Jahr begann mit dem traditionellen Holzverkauf der Gemeinde am 9. Januar 2010. Nach drei Stunden Versteigerung waren sämtliche Lose verkauft und die Besucher konnten sich mit einem Vesper und einem Becher Glühwein am Stand der Jugendfeuerwehr aufwärmen.
In der Marbacher Straße und in den Ortsteilen wurden gemäß dem Beschluss des Gemeinderats stationäre Geschwindigkeitsanzeigen aufgestellt.
Die Gemeindeverwaltung setzte sich mit dem Mobilfunkanbieter O2 in Verbindung, um einen Alternativstandort für die geplante Sendeanlage zu finden. Eine Bürgerinitiative gründete sich hierzu.
Für die Renovierung des Alten Pfarrhauses in der Ortsmitte wurden die Gewerke für die Metallbau- und Verglasungsarbeiten, die Holzfenster und den Gerüstbau vergeben.
Feuerwehrkommandant Rainer Drexler wurde in der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr für fünf Jahre in seinem Amt bestätigt. Der Gemeinderat erteilte hierzu seine Zustimmung und die Bestellung erfolgte durch Bürgermeister Frank Hornek.
Die Kandidatenvorstellung zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl im Februar fand in der Gemeindehalle statt. Der Amtsinhaber blieb der einzige Bewerber.
Zum 30. Januar 2010 übergab Dr. med. Harri Mysiak seinen Anteil an der Gemeinschaftspraxis an Herrn Dr. med. Johannes Muck.

Februar:
Ab Februar präsentierte sich die Gemeinde Kirchberg an der Murr mit neuer Webseite. Mit modernem Design, neuem Konzept und umfangreichen Funktionalitäten, nutzerfreundlich und barrierefrei wurde die Homepage von der komm.online GmbH umgesetzt.
Mit der im Dezember 2009 begonnenen Obstbaumverpflanzung vom Rappenberg ins Murrtal als Ausgleichsmaßnahme für das neue Baugebiet im Rappenberg wird fortgefahren.
Bei der Bürgermeisterwahl am 07. Februar 2010 wurde Herr Frank Hornek mit einer überzeugenden Mehrheit von 96,89 % der abgegebenen gültigen Stimmen wieder zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt.
In der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Kirchberg wurde die Grünfläche-Spielplatz (Wolfsgrube) aufgenommen.
Ein großer Ansturm erfolgte bei der Schülerbetreuung in den Faschingsferien vom 15.02. bis 19.02.2010 mit Motto-Tagen. Näheres im Rückblick des Schuldiakons Eckhard Vörding.
Für die Renovierung des Alten Pfarrhauses wurden die Gewerke für die Natursteinarbeiten, Restauratorische-, Maler- und Gipserarbeiten vergeben.
Bezüglich des neu abzuschließenden Stromkonzessionsvertrages für die Jahre 2013ff erhielt der Gemeinderat Informationen durch den Neckaelektrizitätsverband.
Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2010.
Am Ende des Monats wurde der neue PC-Pool der Schule eröffnet.

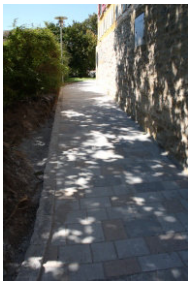
März
Am 03. März folgte der Fraktionsvorsitzende der FDP im Landtag, Herr Dr. Hans-Ulrich Rülke, der Einladung von Gemeinderätin Gudrun Wilhelm nach Kirchberg. Gesprächsthema war vor allem das Hauptschulsterben und die Tatsache, dass einzügige Hauptschulen nicht als Werkrealschulen geführt werden dürfen.
Am 12. März gastierte das Traumzeittheater in der Gemeindehalle: Artistik, Akrobatik, Magie, Illusion und Zauberei wurden dem begeisterten Publikum von Theaterdirektor Michael Holderried zum 7 jährigen Jubiläum des Traumzeittheaters geboten.
Traditionsgemäß zierte wieder rechtzeitig vor dem Osterfest der vom Heimat- und Kulturkreis geschmückte Osterbrunnen die Ortsmitte.
Die Kreis- und Markungsputzete wurde wegen des erneuten Wintereinbruchs um zwei Wochen auf den 27. März verlegt. Das Motto "SMS - Sauber macht Spaß" nahmen sich über 100 Helferinnen und Helfer zu Herzen und entrümpelten engagiert die Landschaft, damit nach dem langen Winter endlich der Frühling einziehen konnte.
Für Tiefbauarbeiten an Kleinbaustellen vergab der Gemeinderat verschiedene Aufträge. Zur Renovierung des Alten Pfarrhauses wurden die Gewerke für Heizung, Sanitär, Elektro, Rohbau und Fliesen vergeben. Bei der Farbgestaltung der Fassade hat sich der Rat für graublaue Fensterumrandungen und rotbraune Klappläden entschieden.
Zu den Bebauungsplanverfahren wurde für den Bereich "Ziegelhütte II" und "Neuhof II-Erweiterung-4. Änderung" jeweils der Entwurf gebilligt und die öffentliche Auslegung und Bürgerbeteiligung beschlossen. Der TÜV SÜD erhielt zur Meinungsbildung im Gemeinderat den Auftrag zur Erstellung eines Mobilfunkgutachtens.
Für die Neugestaltung des Spielplatzes in Zwingelhausen sprach sich der Gemeinderat für einen Zuschuss zum Kauf eines neuen Spielgerätes aus.
In der Sitzung des Gemeinderats am 31.03.2010 in der festlich geschmückten Gemeindehalle wurde Bürgermeister Frank Hornek für die 3. Amtsperiode vor mehr als 250 Gästen von Gemeinderätin Gundrun Wilhelm feierlich verpflichtet und in sein Amt eingesetzt.

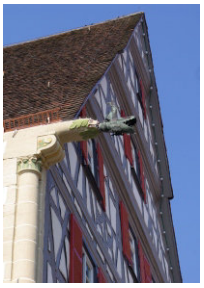
Die großen und kleinen Ereignisse des vergangenen Jahres

2010

April
Die Schülerbetreuung in den Osterferien vom 06.04. bis 09.04.2010 unter dem Motto "gibt´s doch gar nicht" in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde war sehr gut besucht.
Vom 14. bis 21. April fand die Chagall-Ausstellung von Heiner Eberhard "Fenster zur Bibel" in der Gemeindehalle statt und faszinierte die vielen Besucher von nah und fern.
Über 100 Reiter mit 178 Pferden nahmen am Vielseitigkeitsturnier der Pferdefreunde Obertorhöfe auf dem Festplatz in der Kalkwerkstraße am 17. und 18. April teil. Die Besucher genossen neben dem attraktiven Reitsport auch die Bewirtung durch den Musikverein.
Am 16. April 2010 lockte der Krämermarkt die Bürger in die Magengasse.
In der August-Lämmle-Straße wurden hydraulische Verbesserungen in der Kanalisation durchgeführt sowie drei weitere Schächte eingebaut, um weitere Hochwasser zu verhindern.
Zum Anlegen von Seitenarmen an der Murr als Ausgleichsmaßnahme für das Baugebiet Rappenberg hat der Gemeinderat der Entwurfsplanung für das Genehmigungsverfahren zugestimmt.

Mai
Die Schülerbetreuung in den Pfingstferien vom 25.05. bis 28.05.2010 fand unter dem Motto "Sport, Spiel, Spaß für Kopf und Körper" statt.
Der Gemeinderat vergab die Arbeiten zur Befahrung der Kanalisation im Rahmen der Eigenkontrollverordnung im nördlichen Teilbereich der Siedlung Danziger Straße und Umgebung.
Der Auftrag zur Gestaltung der Außenanlage am Lehrerwohnhaus wurde an die Firma Lukas Gläser vergeben. Diese umfasste den Weg zwischen Lehrerwohnhaus und Kirche sowie eine barrierefreie Anbindung im südlichen Bereich. Die Teilsanierung des Rathauses auf der Wetterseite und im Sockelbereich wurde an die Firma Siess vergeben.





Das vom Gemeinderat beschlossene Ergebnis der Jahresrechnung 2009 ergab eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz. Damit ist die Gemeinde Kirchberg weiter seit dem Jahr 2007 faktisch schuldenfrei. Der Bebauungsplan "Neuhof II-Erweiterung 4.Änderung" im Bereich der Neuhöfer Straße wurde vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
Es folgte die Anhörung der Öffentlichkeit im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Anlage eines Geh- und Radweges entlang der K 1834 zwischen der K 1605 und Kirchberg an der Murr.
Die Arbeitsgruppe “Einst und Jetzt” zeigte in der Kelter die Bilder von Hermann Schäfer aus den Jahren 1964 bis 1972.

Juni
Gemeinderat Manfred Rommel wurde für seine 30 Jährige Gemeinderatstätigkeit mit der Ehrennadel in Gold des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet. Das Gremium sprach sich, im Hinblick auf die Sicherheit und die überörtliche Anbindung, für den Bau des Geh- und Radweges entlang der K 1843 im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens aus. Bei der Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses der Stadt Backnang für die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft wurden Herr Günter Wolf als Gutachter und Herr Reinhard Layher als Stellvertreter gewählt.
Am 19. und 20. Juni 2010 wurde das Festwochenende des Kirchberger Bürgerfestes mit den Live-Bands "FRESH" und "Michel & Friends" gefeiert. In diesem Rahmen wurde die neue mobile Sanitätsstation des DRK Ortsvereins erstmalig eingesetzt.

2010

Die großen und kleinen Ereignisse des vergangenen Jahres

Juli

Für den Innenausbau des alten Pfarrhauses wurden die verschiedenen Gewerke vergeben. Der Gemeinderat beschloss, einen Aufstockungsantrag für die Erhöhung der Fördermittel im Sanierungsgebiet „Ortskernsanierung III“ in Höhe von 800.000,- Euro zu stellen.

Nach zweiwöchigen Sanierungsarbeiten konnten die Forellen und Störe wieder in den „Steinernen Brunnen“ in der Ortsmitte eingesetzt werden. Frisch bemalt thront der ortswappenschildhaltende Löwe auf dem Rathausbrunnen, der in der Kulturdenkmalliste aufgenommen ist.

Ein sportliches Fußballturnierwochenende der Sportvereinigung fand vom 9.-11. Juli mit dem Bürgermeisterpokal und dem Jugendfußballturnier statt.

Der Gottesdienst im Grünen wurde am 18.07.2010 im Neuhof abgehalten.

Auf der Grundlage eines Mobilfunkgutachtens durch den TÜV SÜD hat sich der Gemeinderat entschieden, eine Antenne auf einem Mast im Gewerbegebiet Gehrn bzw. auf einem bestehenden Gebäude im Gewerbegebiet zu unterstützen. Nach der Billigung des Planentwurfs hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Hofschwärze/Burgstaller Straße“ im beschleunigten Verfahren gefasst. Damit sollen brachliegende Gewerbe- und Dorfgebietsflächen in Flächen zur Wohn- und Mischnutzung umgewandelt werden.

Der Finanzzwischenbericht wurde als Grundlage für den Nachtragshaushalt 2010 zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der erfolgten Vorabstimmung wurde im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens die Errichtung einer GSM-R Basisstation durch die DB Netz AG zur Kenntnis genommen. Für den Ausbau der Seitenarme der Murr im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen zum Wohngebiet Rappenberg III wurde die Genehmigung erteilt. Im Oktober 2011 soll mit der Maßnahme begonnen werden. Für den Betrieb der S-Bahn erfolgte eine zeitliche Verschiebung um ein Jahr zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012.

Erstmalig wurde im Rahmen des Sommerferienprogramms auch eine Sommerferienbetreuung durchgeführt. Die Kirchberger Vereine, Kirchen und Organisationen, meist in Kooperation mit dem Schuldiakon, boten für die Kinder ein breites Angebot an Aktivitäten während der Sommerferien.

August

Am Montag, 23. August 2010 fand die Hocketse zum Abschluß der Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Rappenberg 3. Bauabschnitt“, mit denen im Januar 2010 begonnen wurden, statt. Damit endete ein fünfjähriges Verfahren, angefangen bei der freiwilligen Umlegung, dem Bebauungsplanverfahren mit artenschutzrechtlichem Gutachten und umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen über die Erschließungsarbeiten. Von den 35 Bauplätzen konnten bis zu diesem Zeitpunkt bereits 32 Grundsücke, überwiegend an Kirchberger Bürger, veräußert werden.

September

Personalwechsel auf dem Rathaus. Frau Simone Brem übernahm nach ihrer zweijährigen Elternzeit wieder die Leitung des Bauamts. Frau Regine Wohl hatte in dieser Zeit die Vertretung übernommen. Frau Elizabeth Lachnit begann ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Am 19.09.2010 veranstalteten die Zwingelhäuser eine Hocketse am neugestalteten Spielplatz in Zwingelhausen. Entstanden war der Spielplatz vor 20 Jahren auf Initiative der Interessengemeinschaft „Spielplatz Zwingelhausen“. Die in die Jahre gekommenen Spielgeräte mussten nun ersetzt werden. Die Gemeinde beteiligte sich daran mit der Beschaffung einer Spiel- und Kletterkombination.

Die Aussegnungshalle erhielt in den Sommermonaten einen neuen Anstrich und wurde von den Kletterpflanzen befreit.

Mit der Kanalsanierung im Bereich Danziger Straße und Umgebung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung soll nach der TV-Inspektion nun, gemäß dem Beschluss des Gemeinderats, die Ausschreibung erfolgen. Mit den Jagdpächtern Hintersehr und Mauritz verlängerte der Rat den Jagdpachtvertrag um weitere 9 Jahre bis zum 31. März 2020. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens hat der Gemeinderat der Aufhöhung der Bahnsteige für einen ebenerdigen Zustieg und der barrierefreien Zugänge im Bahnhof Kirchberg zugestimmt. Dies dient den Vorarbeiten zum S-Bahn-Ringschluss zwischen Backnang und Marbach. Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wurde vom Gemeinderat beschlossen. Durch die Neuerungen im Standesamtswesen war es notwendig die Standesbeamten der Gemeinde neu zu ernennen. Der Gemeinderat hat Frau Alexandra Mayer und Frau Hedwig Mägerle als Standesbeamte ernannt. Zu Eheschließungsstandesbeamten wurden Bürgermeister Frank Hornek, Frau Christel Back und Frau Simone Brem ernannt.

Die großen und kleinen Ereignisse des vergangenen Jahres

2010

Oktober

Die Herbstferienbetreuung der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule bot in der Zeit vom 2. bis 5. November wieder ein abwechslungsreiches Angebot für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6.

Für die Neuaufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren „Hofschwärze/Burgstaller Straße“ wurde der Planentwurf vom Gemeinderat gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Der Satzungsänderung des Neckarelektrizitätsverbandes sowie der Beteiligung des Verbandes an einer Gesellschaft zur kommunalen Übernahme der Stromverteilnetze wurde zugestimmt. Für die Kanalsanierung im Bereich der Danziger Straße wurde ein Ingenieurvertrag mit dem Büro Frank abgeschlossen.

Der Einsatz eines gemeindeeigenen Schülerbusses zwischen Marbach und Kirchberg um 13.00 Uhr wurde vom Gemeinderat aus Kostengründen abgelehnt.

Die Treppenanlage in der Goppelsgasse und der anschließende Fußweg, Jochen Klepper-Weg, wurden komplett saniert. Der Belag der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Neuhof und Erdmannhausen wurde teilweise ausgebessert.

Das Lichtentaler Treffen des Bessarabiendeutschen Vereins zum Gedenken an die Umsiedlung vor 70 Jahren am 17. Oktober fand in der Gemeindehalle statt.

Die baden-württembergische Kultusministerin Prof. Dr. Marion Schick folgte am 21. 10.2010 der Einladung des Landtagsabgeordneten Wilfried Klenk in die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule zu einer Diskussion in der Schulaula. Mit ihrem Besuch verband die Ministerin einen Rundgang durch die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule. In der Koch-AG legte sie tatkräftig Hand an.

November

Der 11. Kirchberger Lampionumzug führte am 06. November die Teilnehmer mit Begleitung des Musikvereins Kirchberg und Fackelschein zur Kelter. Dort konnten sie sich bei Saitenwürstle, Punsch und Glühwein stärken.

Die Mehrfachblutspender in der Gemeinde wurden bei der jährlichen Blutspenderehrung am 16. November im Rahmen der Gemeinderatssitzung für ihren vorbildlichen Einsatz ausgezeichnet.

In dieser Sitzung beschloss der Gemeinderat den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011. Der Sanierung eines Sportplatzes im Backnanger Wald wurde mit einem Beschluss zur Gewährung eines Zuschusses an die Sportvereinigung zugestimmt. Der sofortige Beginn der Baumaßnahme wurde vom Gremium für notwendig erachtet, da der Platz aus dem Jahr 1971 kaum noch bespielbar ist.

Die Gedenkfeier zum Totensonntag fand auf dem Friedhof am 21. November 2010 statt. Sie wurde musikalisch umrahmt durch den Posaunenchor und den Gesangverein Frohsinn.

Der letzte Blutspendetermin im Jahr, am 25. November, konnte mit der 100sten Blutspende von Herrn Adolf Nickel als besonderes Ereignis durchgeführt werden.

Das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung, ein inzwischen schon traditioneller Brauch zu Beginn der Adventszeit, durch den BdS Kirchberg am 26. November 2010 lockte viele Interessierte in die Ortsmitte.

Dezember

Die Energieeffiziente Sanierung der Straßenbeleuchtung konnte bis zum Jahresende nahezu abgeschlossen werden. Hierfür wurden die vorhandenen HQL-Leuchtmittel (Quecksilberdampfleuchten mit weißem Licht) durch NAV-Leuchtmittel (Natriumdampflampen mit gelbem Licht) ausgewechselt. Die vorhandenen NAV-Leuchtmittel wurden auch komplett ausgetauscht, so dass zukünftig im 4-Jahresrhythmus eine komplette Auswechselung der Leuchtmittel erfolgen kann. An den Straßenbeleuchtungsschaltkästen wurden Module zur Spannungsabsenkung installiert. Diese reduzieren die Netzspannung auf einen eingestellten Wert. Durch diese Reduzierung wird die Leistungsaufnahme der Leuchtmittel reduziert. In Zwingelhausen und im Frühmesshof wurden die gesamten Leuchtkörper komplett ausgetauscht. Der Austausch ist notwendig, um künftig die NAV-Leuchtmittel verwenden zu können.

In seiner letzten Sitzung des Jahres beschloss der Gemeinderat den Entwurf für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2011. Die wesentlichen Punkte des Investitionsprogrammes für das Jahr 2011 bis 2014 umfassen die Förderung des Sportplatzneubaus, die Anlegung eines Seitenarmes an der Murr, Kanalsanierungen, die Beschaffung weiterer Urnenstelen und den Betriebskostenzuschuss für die S-Bahn. Gemeindekämmerer Christian Nobis und Bürgermeister Frank Hornek erhielten hierfür vom Gremium ein besonderes Lob für die Schuldenfreiheit der Gemeinde. Gemäß der gesetzlichen Verpflichtung wird in Kirchberg die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Als Bemessungsgrundlage hierfür sprach sich das Gremium für die vom Gemeindetag empfohlene Differenzierung nach Versiegelungsart aus.

Im Bereich der Kinderbetreuung legte der Gemeinderat im Rahmen der Gesamtkonzeption, die die Aufnahme von 1-Jährigen Kindern bis zum Jahr 2013 vorsieht, fest, dass ab September 2011 im Kindergarten Pfarrgartenstraße eine Gruppe eingerichtet wird, in die auch Kinder ab dem zweiten Lebensjahr aufgenommen werden.

Freiwillige Feuerwehr Kirchberg an der Murr

Am 16. Januar fand die Hauptversammlung der Kirchberger Feuerwehr statt. 6 Mitglieder wurden zum Feuerwehrmann, Hauptfeuerwehrmann und zum Löschmeister befördert. Katja Hilligardt erhielt den Rang der Hauptfeuerwehrfrau. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Horst Brandl und Rainer Kieser mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Eine Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Martin Klumpp und Herbert Kieninger. Auf 40 Jahre Mitgliedschaft können Helmut Layher und Karl Trautwein zurückblicken. Eine Auszeichnung für 50 Jahre Zugehörigkeit bekam Otto Weiler. Zu Ehrenmitgliedern wurden Horst Wilhelm und Manfred Rommel ernannt.

Am Abend des 09. April wurde der Feierabend für die Kirchberger Feuerwehrmänner durch schrillen Alarm unterbrochen. Kommandant Rainer Drexler und sein Stellvertreter Gerd Bärlin hatten alles für eine Alarmübung auf dem Gelände der Spedition Trautwein Im Gehrn vorbereitet. Ein Bauwagen stand lichterloh in Flammen und verursachte dichte Rauchwolken. Die Feuerwehr Aspach und die DRK-Ortsgruppen Kirchberg und Aspach wurden zu Hilfe gerufen. Die Feuerwehr Steinheim rückte mit dem Drehleiterfahrzeug an, um die eingeschlossenen Personen aus den oberen Etagen des Firmengebäudes zu retten.

Beim Maibaumfest waren am Samstagabend die „Luckies“ zu Gast in Kirchberg und sorgten für die Unterhaltung der Besucher. Am Sonntag wurde wie üblich der Maibaum aufgestellt und der Musikverein spielte zum Frühschoppen. Die Jugendfeuerwehr hatte verschiedene Spielstationen aufgebaut und führte Fahrten mit den Löschfahrzeugen durch. Wolfgang Kube hatte der Feuerwehr wieder einen Minibagger zur Verfügung gestellt und gab geduldig den begeisterten Kindern Bedienungsanweisungen. Für das Engagement und Ausdauer ein herzliches Dankeschön.

Zum Jahresende weist die Jugendabteilung eine Gruppenstärke von 18 Mitgliedern aus. Zum Jahresbeginn wird ein Mitglied in die Aktive Wehr übertreten. Die 18 abgehaltenen Dienste wurden von durchschnittlich 55,56% der Mitglieder besucht. Beim Orientierungsmarsch in Weissach im Tal gingen die Kirchberger mit zwei Gruppen an den Start und belegten den ersten und letzten Platz bei der Siegerehrung. Das Highlight des Jahres war der Berufsfeuerwehrtag. Die Jugendleiter hatten 7 Einsätze für den 24-Stundendienst vorbereitet. Die gestellten Aufgaben wurden mit Eifer erledigt.

Jahresrückblick der Ortsbücherei

Dank der Lesefreudigkeit der Kirchberger, hat die Ortsbücherei im Jahr 2010 mit **32042 ausgeliehenen Medien** eine neue Rekordmarke erzielt. Die Prüfer der Pisa-Studie sollten einmal Kirchberg besuchen kommen, beim Leseverständnis kämen unsere Schüler sicherlich auf Platz 1.
Ein Tagesrekord wurde an unserem letzten Ausleihtag aufgestellt: 610 Ausleihungen in nur 2 Stunden! Ebenso konnten wir viele neue Leserinnen und Leser in der Bücherei begrüßen, so dass die Gesamtleserzahl auf 1348 an-gestiegen ist.

Auch die Veranstaltungen der Bücherei fanden wieder reges Interesse.
Gestartet haben wir das Jahr mit der **Ostergeschichte**, die sich fest in der Bücherei etabliert hat. Am 30. März wurde also eine Geschichte gelesen und gespielt. Anschließend gab es Kaffee, Tee und Kuchen und die große Besucherzahl zeigt uns, dass auch diese Tradition gerne angenommen worden ist.

Am 17. Juni besuchten uns die Vorschulkinder beider Kindergärten. Mit diesen Besuchen möchten wir den Kindern unsere schöne Bücherei näher bringen und zur späteren Nutzung anregen, wobei uns bereits fast alle Kinder als fleißige Ausleiher bekannt waren. Außergewöhnlich war die Anwesenheit von 4 kleinen Katzenkindern in der Bücherei. So wurde es mit der Dia-Geschichte vom Rabe Socke und dem ausgiebigem Kätzchen streicheln, ein schöner Vormittag für uns alle.

Am 15. Juli startete das Bücherei-Team wieder zum großen Büchereinkauf nach Reutlingen in die Einkaufszentrale für Bibliotheken. Dort haben wir wieder tolle neue Bücher für alle Altersgruppen beschafft.
Am 12. August hat uns wieder das **Museum im Koffer** bei unserem Ferienprogramm unterstützt. Diesmal lernten die ca. 40 Kinder, wie sich das Leben in der Steinzeit abgespielt haben könnte. Es wurde wie damals gekocht, Schmuck und Waffen hergestellt.

Vom 10. bis 24. 10. fand die **Leseliteraturwoche** statt, bei der es wieder für alle Besucher mäusemäßige Leckereien gab.
Zu diesen „Frederiktagen“ besuchten uns beide 4. Klassen mit dem Ziel, sich Sachbücher verschiedener Themen für die Expertenhefte auszuleihen. Wir freuen uns schon heute auf die Ausstellung der Expertenhefte, die immer sehr interessant und informativ gestaltet sind.

Mit den 3. Klassen veranstalteten wir eine Rallye, bei dem die Schüler viel über Astrid-Lindgren erfahren konnten und ganz nebenbei den Umgang mit Büchern als Informationsquelle gelernt haben.
Die Adventszeit bereitete dem Bücherei-Team wieder ein ganz besonderes Vergnügen. Die **Adventsgeschichten**, die jeweils am Freitag vor den Adventssonntagen veranstaltet wurden, fanden immer größeren Anklang. Bei weihnachtlicher Beleuchtung wurde für Kinder, Eltern und Großeltern eine Geschichte vorgelesen und was den Kindern besonders gefiel, auch vorgespielt. Nicht nur die Ausleihzahl der Medien schnellte in diesem Jahr in die Höhe, auch die Besucherzahl bei den Geschichten sprengte beinahe die Räumlichkeiten der Bücherei. Bei allen Geschichten waren ca. 65 Kinder mit Ihren Eltern oder Großeltern anwesend. Für soviel Interesse möchten wir uns herzlich bedanken.
Am letzten Geschichtentag gab es im Anschluss an die Weihnachtsgeschichte “Die vier Lichter des Hirten Simon“, mit allen großen und kleinen Zuschauern eine Weihnachtsfeier mit Glühwein, Saft und Lebkuchen.

Das Bücherei-Team blickt mit Stolz auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, spannende Bücher und Hörmedien für unsere motivierte Leserschaft zu finden, damit diese hohe Ausleihzahl auch im nächsten Jahr gehalten werden kann. Unseren, ausgesprochen netten Leserinnen und Lesern, vor allem unseren lieben und lesefreudigen Kindern wünschen wir ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Das Bücherei-Team:
Katrina Hlatky und Marliese Klöpfer

Jahresrückblick 2010
Kindergarten Schulstraße

Das Jahr begann mit ganz viel Weiß,
es gab viel Schnee und auch Glatteis.
Wir zogen los in die weiße Pracht,
und haben unsere Schlitten und
Tüten mitgebracht.

Wir beschäftigten uns mit dem Winter,
den Tieren im Eis,
und auch das Thema Zahlen hatte
seinen Reiz.
Dann kam das große Faschingsfest,
das allerlei Gestalten sehen lässt.
Da gab es Prinzessinnen, Ritter und
Figuren aus Schnee,
Pippi Langstrumpf und auch eine Fee.

Der Osterhase, oh wie fein, brachte ein
Nestchen für Groß und Klein.
Wir luden die Omas und Opas ein,
einen Tag im Kindergarten zu sein.

Es kam die Polizei daher und erklärte den
„Maxis“ den Straßenverkehr.
Bei der Feuerwehr schauten wir uns die
Löschfahrzeuge an,
und was ein Feuerwehrmann so alles
kann.
Fotos wurden von uns gemacht,
wir haben dem Fotografen freundlich
zugelacht.

Passend zur Fußball – Weltmeisterschaft,
haben wir uns Gedanken zum Kontinent
Afrika gemacht.
Wir führten das Musical „Die Kinder von
Mombile“ vor,
die Kinder bildeten einen kräftigen Chor.

Für drei Tage ging es in die Sporthalle,
Spiel und Spaß das gefiel uns alle.
Auch beim Bürgerfest waren wir dabei,
die Hühnergruppe zeigte so manches Tänzlein.

Zum Jubiläum des Altenclubs
waren wir geladen,
dort haben wir unser Musical
vorgetragen.

Das Theater Tredeschin war zu
Gast und hat seine Freunde
Jim Knopf und Lucas den
Lokomotivführer mitgebracht.

Zur Übernachtung luden wir ein,
die Maxi- Kinder das war fein.
Bald darauf, war es soweit,
die Maxis machten sich
für die Schule bereit.

Bei der Hochzeit waren wir mit dabei,
das Brautpaar soll immer glücklich sein.
Das sangen wir den Leuten vor mit dem
schönen Kindergartenchor.

Nach dem Sommer kommt der Herbst,
der die Blätter bunter färbt.
Wir ließen unsere Drachen steigen,
oder uns ins Märchenland begleiten.
Die Laternen groß und klein,
leuchteten in die Nacht hinein.
Wir stellten selbst unseren Apfelsaft her,
und lernten, das ist ganz schön schwer.

Im November war es soweit,
wir hielten unsere Waren für den
Sternenmarkt bereit.
Es gab Punsch, Glühwein und Waffeln,
und so manches noch zum Naschen.

Im Dezember in der Weihnachtszeit,
brachte der Nikolaus die Säckchen vorbei.
Die Weihnachtsfeiern das ist doch klar,
beendeten ein tolles Jahr.

**Wir möchten DANKE sagen,
bei allen, die zu einer solch guten
Kindergartenarbeit beitragen.**

Jahresrückblick des Kindergarten Pfarrgartenstrasse

Januar, Februar, März, April die Jahresuhr steht niemals still.

Bühne frei für alle Zirkusmitglieder und die geheimnisvollen Maskenträger zur Faschingsfeier.
Wie jedes Jahr erfreuten die kostümierten Kinder am Faschingsdienstag die Bewohner des Seniorenheims Alexander-Stift.
Die Waldtiere und Ihre Papas gestalteten am Vater-Kind Nachmittag praktische Schürzchen.
In der Osterhasenwerkstatt trafen sich Eltern und Erzieherinnen zum Basteln.
Bitte recht freundlich hieß es beim Fototermin.
Im Favoritepark konnten die Kinder das Wild beobachten und füttern.
„Oma - Opa Ihr seid die Besten“ hieß es an einem Nachmittag bei den Frechen Früchten.
Natürlich hat uns auch dieses Jahr der Osterhase gefunden - sogar im Wald.
Die Waldtiergruppe verbrachte eine spannende Woche im Wald.
Die Vorschulkinder aus jeder Gruppe hatten einen interessanten Tag in der Wilhelma.
Die Ananas- und Rehkinder waren dem Künstler Marc Chagall auf der Spur.
Einen lehrreichen Nachmittag verbrachten die Vorschulkinder bei der Berufsfeuerwehr in Ludwigsburg.
Ebenso aufregend war der Besuch der Frechen Früchte bei der Polizei in Backnang.

Mai, Juni, Juli, August weckt in uns allen die Lebenslust.

Alle Mamis waren zur Muttertags Feier eingeladen.
Für die Waldtierkinder wurde extra das Backhäusle angeheizt. Erst durften die Waldtiere beim Feuermachen zu schauen.
Am nächsten Tag wurden dann viele leckere Sachen für uns gebacken.
In den Pfingstferien gehörte die Sporthalle einen Vormittag den Kindern.
Wie jedes Jahr wurden die Ananas- und Rehkinder zur Diageschichte in die Bücherei eingeladen.
Am Bürgerfest Sonntag war der Kinosaal Pfarrgartenstraße voll ausverkauft.
Die Frechen Früchte wurden von zwei Hasen besucht.
Die Großen trafen die „Wilden Kerle“ auf dem Killesberg. Sie hatten großen Spaß auf dem Wasserspielplatz.
Beim Schultüten basteln kamen geschickte Hände zum Einsatz.
Die Vorschulkinder konnten beim Schulbesuch sehen, was sie nach den Ferien erwartet.
Die Freche Früchte Gruppe lud zu Ihrem Sommerfest auf die Blumenwiese ein und zeigte das Musical „Das Gänseblümchen Frederike“.
Manege frei hieß es für die Artisten und Tiere der Waldtiergruppe im Zirkus Herzchen.
Gemeinsam mit dem anderen Kindergarten besuchten wir das Puppentheater „Jim Knopf“ in der Kelter.
Auch in diesem Jahr öffnete das Hotel Pfarrgartenstraße für die Vorschulkinder seine Pforten.
Zum Abschluss des Kindergartenjahres wurden unsere Vorschulkinder „rausgeworfen“.

September, Oktober, November, Dezember und dann, und dann, fängt das Ganze schon wieder von vorne an!

Kaum hatten wir die Großen verabschiedet, kamen auch schon die neuen Kleinen in den Kindergarten.
Fleißige Hände bastelten Piratenschiffe und Herbstlaternen.
Mit Laternen und Laternenliedern erfreuten wir die Bewohner des Seniorenheims Alexander-Stift.
Was der Herbst uns bringt, durften die Frechen Früchte auf dem Biolandhof Trautwein entdecken.
Mit Liedern und einer Diaschau untermalten wir das Einschalten der Adventsbeleuchtung.
Der große Mann mit dem roten Mantel und weißen Bart kam auch dieses Jahr mit vielen Geschenken vorbei.
Gut und lecker duftete es in der Weihnachtsbäckerei der Frechen Früchte Gruppe.
An einem Vormittag hatten die Frechen Früchte Besuch von zwei kleinen putzigen Igeln.
Mit dem Krippenspiel „Der Weihnachtsstern“ gestalteten wir die Seniorenweihnachtsfeier in der Gemeindehalle.
Als Jahresabschluss führten wir unser Krippenspiel in der Kirche vor den Eltern auf. Die Waldtiere machten sich anschließend auf den Weg in den Kindergarten und die Frechen Früchte auf den Weg zum Stall.

Ein schönes und ereignisreiches Jahr 2010 ging zu Ende.

GRUND-&HAUPT-SCHULE
mit Werkrealschule Kirchberg

Januar – März

- Frau Sina Reile und Frau Stella Gehringer-Semm beginnen ihren Dienst als **Referendarinnen.**
- Grund- und Hauptschüler fahren am Wintersporttag gemeinsam zur Eislaufbahn nach Ludwigsburg.
- Tag der offenen Tür für 4. Klassen aus den Nachbarorten
- Die SMV veranstaltet ein Sportturnier

April – August

- Die Klassen 4a und 4b sind im Schullandheim in Sechselberg.
- Alle Schüler/innen unserer 9. Klasse bestehen die Hauptschulabschlussprüfung, alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 die Abschlussprüfung der Werkrealschule.
- Schüler/innen der Klassen 1 führen in der Gemeindehalle das Singspiel „Ritter Rost in der Schule“ auf.
- Schülerinnen und Schüler der Grundschulklassen 3 und 4 nehmen erfolgreich am ADAC – Fahrradturnier teil, das vom Förderverein ausgerichtet wird.
- Klaus Berger wird zum neuen Vorsitzenden des Fördervereins gewählt

September – Dezember

Die Kultusministerin, Frau Prof. Dr. Marion Schick besucht unsere Schule. Nach ihrem Besuch schreibt sie an die Schulleitung: „Was ich von Ihrem pädagogischen Konzept gesehen habe und was Sie mir darüber berichten konnten, hat mich überzeugt und begeistert. Sie können stolz auf Ihre Arbeit und das pädagogische Top-Angebot in Unterricht und Ganztagesbetreuung sein.“

Der Elternbeirat spielt „Nikolaus“ bei Groß und Klein (Lehrer/innen und Schüler/innen)
In die Klassen 1a und 1b kommt der Nikolaus persönlich

Die Grundschule beteiligt sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Besonders bedanken möchten wir uns beim Elterbeirat und seiner Vorsitzenden, Frau Silke Riedel sowie dem **Förderverein der Schule** und seinem Vorsitzenden, Herrn Steffen Petzold und dessen Nachfolger Klaus Berger, für den engagierten Einsatz und die konstruktive Mitarbeit bei vielen Aktivitäten der Schule.

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern
ein erfolgreiches neues Jahr 2011.

Alfred Stephan, Gabriele Gollnick und das Kollegium der GHWRS Kirchberg

Ferienbetreuung

Brezeltag

Bastelangebot

3 = 1

Besuch der türkischen Gemeinde Erdmannhausen

Im Jumpinn

Mit dem „Brezel-Tag" am Rosenmontag begann es, mit dem „Apotheken-Tag" am Schluss der Herbstferien endete ein abwechslungsreiches Angebot für Kirchberger Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 12 Jahren. Insgesamt sieben Wochen Ferienprogramm in 2010, jeder Tag dabei einmalig und unter einem anderen Motto, ganz unterschiedliche Kooperationspartner aus Gemeinde, Kirchengemeinde, Vereinen, Firmen, Privatpersonen und unzählige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Hintergrund. Nur in dieser Breite an mitwirkenden Personen und Angeboten konnten schöne Begegnungen, lehrreiche Aktionen und neue Erfahrungen alleine oder in der Gruppe möglich werden.

DANKE deshalb allen Mitbürgern, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Form zur Verfügung gestellt haben. Ich freue mich auf neue oder wiederholte Zusammenarbeit im Jahr 2011.
Schuldiakon
Eckhard Vörding

Der Schuldiakon in Aktion

Ein Tag mit dem CVJM

Gymnastik

Dorffreizeit

In den Rahmen gestellt

KiBiTag-Familie Liebenherr

Fußballbegeistert

LEGO-Fantasy

Spiel ohne Grenzen

Alte Spiele neu entdecken

Steinzeit und Natur

Wettbewerb Flossbau

Südafrikatag

Volleyball strengt an

Theater beim EC

Das Projekt „Füreinander macht Schule“

Die Gemeinde Kirchberg an der Murr, die diakonische Einrichtung Paulinenpflege Winnenden, die evangelische Kirchengemeinde Kirchberg und die Grund- und Hauptschule Kirchberg haben im Jahr 2009 das Kooperationsprojekt mit dem Ziel begonnen, für junge Menschen förderliche Rahmenbedingungen für ihr Aufwachsen zu schaffen.
Inzwischen ist unser hauptamtlicher Schuldiakon Eckhard Vörding aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken.
Selbstständig und eigenverantwortlich agiert Herr Vörding in den Bereichen Ganztagesbetreuung in der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule und der Ferienbetreuung der Gemeinde. Mit der kreativen Umsetzung seiner vielfältigen Ideen, seinem Angebot an Freizeit-AG´s und seiner Persönlichkeit ist er ein großer Anziehungspunkt für die Schülerinnen und Schüler geworden.
Teil seiner Arbeit ist der regelmäßige Gedankenaustausch mit der Schulleitung, er nimmt sich Zeit für Gespräche mit Schülern, engagiert sich im Hinblick auf eine sinnvolle Vernetzung der bestehenden Einrichtungen und ist unentwegt auf der Suche nach Kooperationspartnern und Angeboten. Seine Aktivitäten in der Schule erstrecken sich auf z.B. Anti-Mobbing Aktionstage, Sozialkompetenztraining, „Hauptschüler unterrichten Grundschüler“ (Übernahme von Verantwortung und Selbstbestätigung), Wertevermittlung, Streitkultur, Training von Bewerbungsgesprächen, mobile Berufsorientierung, Übernahme der Tätigkeit als Co-Klassenlehrer, Erteilung von Förderunterricht, Begleitung von Fach-Kollegen, Elterngespräche usw. Darüber hinaus erfolgt die Teilnahme an Arbeitskreisen wie „Projekt Lebenslinien“ und „Schulsozialarbeit“.
Die Gemeinde dankt Herrn Eckhard Vörding für seine geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.